



Erklärung

Gerne verlieh der König einer Stadt das Marktrecht. Dadurch durfte sie Märkte abhalten. Dadurch kamen viele fremde Händler in die Stadt und die Stadt blühte auf. Auch konnte der Herrscher alle möglichen Steuern und Abgaben verlangen und damit viel Geld verdienen.

Während des Marktes herrschte der Marktfrieden. Nur schwere Verbrecher (Mörder und Verbannte) wurden festgenommen. Während des Marktes schaute das Marktgericht zum Rechten und kontrollierte regelmässig Preise und Qualität der Waren. Gegen eine Gebühr kontrollierte es auch die Gewichte der Händler, damit niemand den anderen hereinlegen konnte. (Durch zu leichte Gewichte bekommt man natürlich weniger Ware. Zum Beispiel für einen „1-Kilogramm“-Stein, der nur 700 Gramm schwer ist...)

Viele Regeln wurden bereits im Mittelalter genau festgelegt und aufgeschrieben.

Auftrag

Lies die Regeln aus dem Mittelalter. Sie sind auf Mittelhochdeutsch verfasst.

Alles verstanden? Dann löse nun das Kreuzworträtsel.

Schreibe nun die Regeln in Hochdeutsch auf ein Blatt. Nimm das Kreuzworträtsel und die darauf enthaltenen Hinweise zu Hilfe.

Am Ende darfst du ein Bild auswählen und es aufkleben.

Material

Marktregereln in Mittelhochdeutsch

Kreuzworträtsel

Bilder



Marktregeln

1. des *kuniges strazen* suln 2. *sehzeihen* schouhe wit sin.

3. diu *lant straze sol* also breit sin, daz ein wagen dem andern mag 4. *gerumen*.

5. der *lere* wagen sol rumen den geladen.

6. und der *ringer* wagen sol ie dem sweren wichen.

swelher baz entwichen mag, der sol ouch entwichen.

der ritende entwiche dem wagene.

7. der *gende* entwiche dem 8. *ritenden*.

9. swelh wagen dez ersten an die 10. *brugge kumet*, der soll ouch des ersten 11. *uber varen*.

12. der rat hat 13. *gesetzt* an 14. *erber lüte*, die 15. *daz brot*, 16. *win* und fleisch 16. *besehen*.

17. swele kramer oder 18. *suter* sin 19. *kram uf richte* an dem 20. *vischmarkte*, der git 21. 3 *sol*.



MarktregeIn: Uebersetzung

Die Strassen des Königs sollen sechzehn Fuss breit (weit) sein.

Die Landstrasse soll so breit sein, dass ein Wagen dem anderen ausweichen kann (mag).

Der leere Wagen soll dem geladenen ausweichen.

Und der leichtere Wagen soll dem schwereren ausweichen.

Wer besser ausweichen kann, der soll auch ausweichen.

Der reitende weiche dem Wagen aus.

Der Gehende weiche dem Reitenden aus.

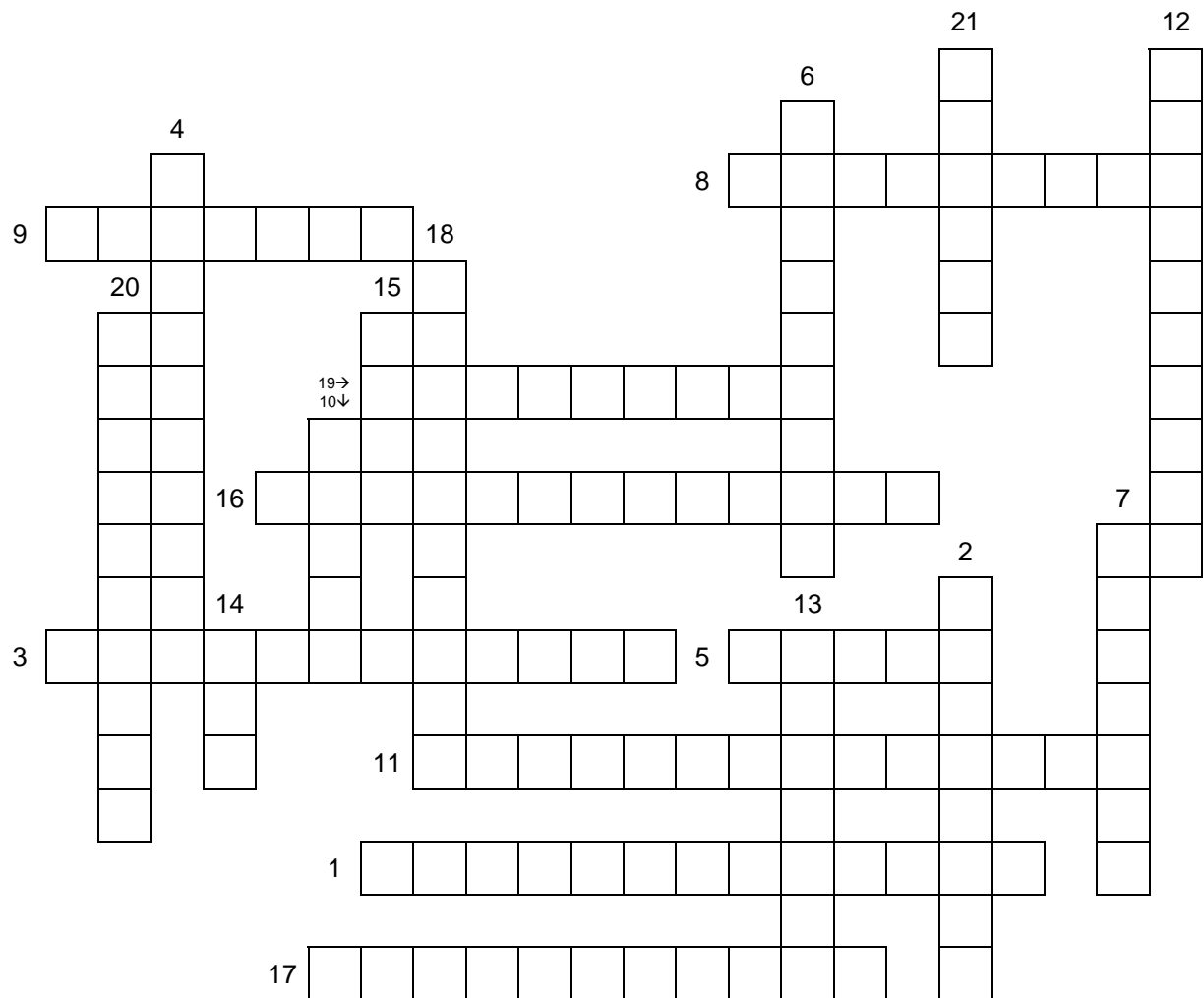
Welcher Wagen (Der Wagen, welcher) zuerst an die Brücke kommt, der soll auch zuerst darüber fahren.

Der Rat hat ehrbare (ehrliche*) Leute eingesetzt, die das Brot, den Wein und das Fleisch kontrollieren.

Der Krämer (Händler) oder Schuhmacher, welcher am Fischmarkt seinen Stand aufstellt, der bezahlt drei Sol (Münzen).

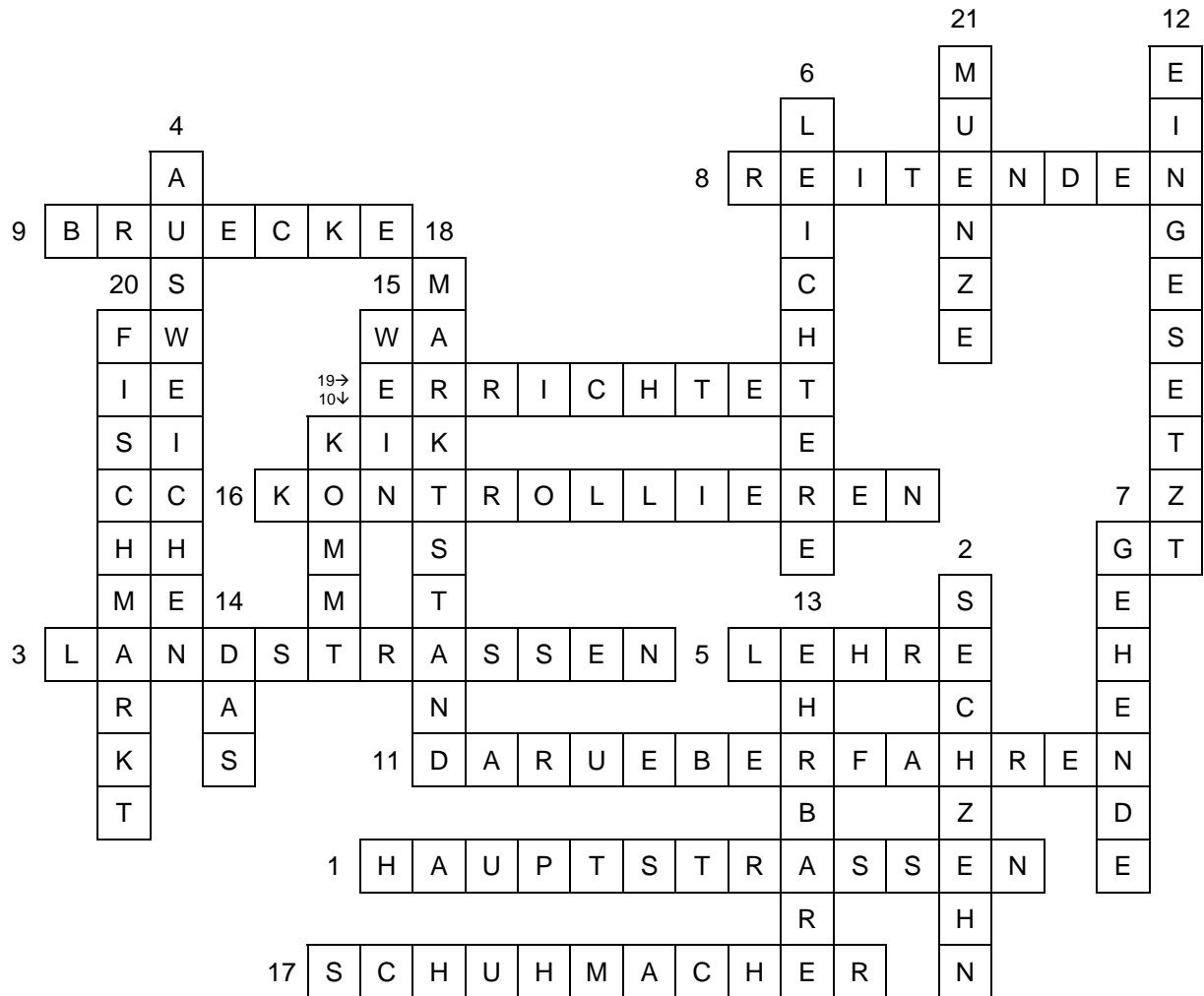
* Na ja, eigentlich heisst ehrlich nicht das selbe wie ehrbar. Aber es geht natürlich in die selbe Richtung. Wer ehrlich ist, wird ehrbar am Ende :-)

Kreuzwortraetsel



- 1 Das „z“ im Wort „strazen“ und in anderen Wörtern wird als „ss“ gelesen. „des kuniges strazen“ waren die wichtigsten Wege im Land. heute werden sie ... genannt.
- 2 Der Schuh ist ein altes Mass (30 cm). ... Schuhe soll der Weg breit sein.
- 3 Strasse, welche Dörfer verbanden, hiessen ...
„soll also“ = „soll so“
- 4 Wenn sich zwei Fuhrwerke begegneten, mussten sie einander ...
- 6 Der „ringer“ Wagen rollt besser, weil er ... ist als der „swere“.
„baz“ setze „besser“ ein.
- 7/8 Wer zu Fuss geht, ist der ... und muss dem auf dem Pferd ... ausweichen.
„swelh“, „swele“ = „welcher“
- 12 „gesetzet an“ = bestimmt oder ...
- 13 „erber“ Leute heissen heute ehrliche oder ... Leute.
- 14 Auch hier wird das „z“ wieder zu einem „s“
- 16 Heute brauchen wir dafür meistens dieses Fremdwort.
Ein „kramer“ war einer, der Waren verkauft, also ein Krämer oder Händler.
- 17 Ein „suter“ stellt Schuhe her. Heute nennt man ihn ...
- 18 Der „kram“ war ein verstellbarer „Laden“ auf dem Markt. Man sagt heute ...
- 21 „sol“ war ein altes Geldstück. Benutze zum übersetzen das passende Wort: ...

Kreuzwortraetsel: Loesung



- 1 Das „z“ im Wort „strazen“ und in anderen Wörtern wird als „ss“ gelesen. „des kuniges strazen“ waren die wichtigsten Wege im Land. heute werden sie ... genannt.
- 2 Der Schuh ist ein altes Mass (30 cm). ... Schuhe soll der Weg breit sein.
- 3 Strasse, welche Dörfer verbanden, hiessen ...
„soll also“ = „soll so“
- 4 Wenn sich zwei Fuhrwerke begegneten, mussten sie einander ...
- 6 Der „ringer“ Wagen rollt besser, weil er ... ist als der „swere“.
„baz“ setze „besser“ ein.
- 7/8 Wer zu Fuss geht, ist der ... und muss dem auf dem Pferd ... ausweichen.
„swelh“, „swele“ = „welcher“
- 12 „gesetzt an“ = bestimmt oder ...
- 13 „erber“ Leute heissen heute ehrliche oder ... Leute.
- 14 Auch hier wird das „z“ wieder zu einem „s“
- 16 Heute brauchen wir dafür meistens dieses Fremdwort.
Ein „kramer“ war einer, der Waren verkauft, also ein Krämer oder Händler.
- 17 Ein „suter“ stellt Schuhe her. Heute nennt man ihn ...
- 18 Der „kram“ war ein verstellbarer „Laden“ auf dem Markt. Man sagt heute ...
- 21 „sol“ war ein altes Geldstück. Benutze zum übersetzen das passende Wort: ...

Bilder zum Aufkleben

